

II-1407 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 716 1J

A n f r a g e

1984-05-09

der Abgeordneten Dr. Lichal
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend eine parteipolitisch motivierte Ernennung im
Bundesministerium für Inneres.

Die Tageszeitung "Die Presse" berichtete in ihrer Ausgabe vom 7. und 8.4.1984 unter der Überschrift "Eine Stellenausschreibung, die keine ist - Der Ministersekretär muß versorgt werden", daß Oberrat Dietmar Sch., der Ministersekretär des Bundesministers für Inneres, der auch unter dessen Amtsvorgänger in derselben Funktion tätig war, Leiter der - eigens für ihn zu schaffenden - Gruppe II/F ("Schulung und Technik") werden soll. In diesem Zusammenhang veröffentlichte die amtliche "Wiener Zeitung" am 24.3.1984 eine Ausschreibung für diesen Posten, doch soll diese Ausschreibung nur formalen Charakter haben, da von vorneherein feststeht, daß das SPÖ-Mitglied Oberrat Sch. den Posten erhalten wird.

Der Umstand, daß es sich bei dieser Ausschreibung nur um eine Scheinausschreibung handelt, erhellt nicht zuletzt aus der Tatsache, daß - laut "Die Presse" - der Nachfolger für Oberrat Sch. im Ministerbüro in der Person des - im übrigen als Nichtakademiker durch Ministerratsbeschluß zum A-Beamten beförderten-Min.Rat. Karl B. bereits feststeht.

- 2 -

Durch die Beförderung von Oberrat Sch. auf die Stelle des Gruppenleiters der Gruppe II/F werden rangältere Beamte übergangen, wodurch - worüber "Die Presse" in dem erwähnten Artikel gleichfalls berichtete - der kuriose Fall eintreten wird, daß der Genannte einige Jahre hindurch ranghöheren Ministerialräten vorstehen wird, ehe er selbst zum Ministerialrat ernannt werden wird.

Angesichts der Tatsache, daß die von der "Presse" aufgedeckten Vorgänge einzig dazu dienen, einem langjährigen SPÖ-Mitglied einen hohen Posten zu verschaffen, und die Ausschreibung dieser Planstelle ganz offenkundig eine bloße Farce ist, die der Verschleierung dieser Vorgänge dienen soll, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Wann wurde in Ihrem Ressort beschlossen, die neue Gruppe II/F ("Schulung und Technik") zu schaffen?
- 2) Welche Notwendigkeit ergibt sich für die Schaffung dieser neuen Gruppe?
- 3) Welche Gruppen bzw. Abteilungen Ihres Ressorts waren mit den von der Gruppe II/F zu betreuenden Aufgaben bisher befaßt?
- 4) Weshalb wird die bisherige Organisationsstruktur nicht beibehalten?

- 3 -

- 5) Welche Dienstpostenvermehrung ist mit der Schaffung der Gruppe II/F verbunden?
- 6) Welche Mehrkosten sind mit der Schaffung der Gruppe II/F verbunden?
- 7) Wer hat sich um den Posten des Leiters der neu geschaffenen Gruppe II/F beworben?
- 8) Wer von diesen Bewerbern geht
 - a) an Dienstjahren
 - b) im Dienstrang
 - c) an Lebensjahrendem SPÖ-Mitglied Oberrat Sch. vor?
- 9) Wird mit der am 24.3.1984 in der "Wiener Zeitung" pro forma ausgeschriebenen Planstelle des Leiters der Gruppe II/F Oberrat Sch. betraut?
- 10) Wenn ja: Teilen Sie daher die in der "Presse" vom 7. und 8.4.1984 vertretene Ansicht, daß es sich bei dieser Ausschreibung nur um eine solche formalen Charakters handelt, bei welcher die Ernennung von Oberrat Sch. von vorneherein feststand?
- 11) Für den Fall der Verneinung der Frage 10):
Weshalb stand bereits der Nachfolger für Oberrat Sch. im Ministerbüro in der Person von Min.Rat.Karl B. fest ?